



Gerichtsentscheidung gegen die Mobilfunkantennen

Als Grund gibt das Gerichtsurteil das Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung an

Da sie eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung sind, müssen zehn Antennenmaste des Mobilfunks, 8 davon sind in Athen, nach einem Gerichtsurteil abmontiert werden.

Diese Entscheidung lehnt den Widerspruch ab, den ein Mobilfunkanbieter (nicht genannt) bei Gericht eingelegt hat. Der Widerspruch sollte die Entscheidung der nationalen Telekom und der Überwachungsbehörde der Post, (**EETT**)* diese Mobilfunkmasten abzumontieren, aufheben.

Ausdrücklich wurde dieses Urteil damit gerechtfertigt: „Zum Schutz der Bevölkerung und aus Besorgnis für deren Gesundheit“

Jeder der 10 hier in Frage gestellten Antennenmaste war versteckt worden, entweder in falschen Kaminen, elektrischen Heißwasseranlagen oder auch in andern Geräten. Dies, um den Widerspruch der Anwohner oder der Behörden zu vermeiden. 8 der 10 Mobilfunkantennen stehen auf Gebäuden in Wohngebieten Athens: Halandri, Vyronas, Ilioupolis und Kallithea. Die anderen 2 befinden sich in der Nähe der Flugplätze von Iraklion auf Kreta und Kos. Nur ein Standort der Mobilfunkantennen, in Kallithea war genehmigt worden, diese Genehmigung war aber inzwischen zurückgenommen worden.

„Nicht nur diesem Mobilfunkanbieter soll hiermit ein Verweis erteilt werden“

sagte der Vizepräsident Nikos Koulouris Kathimerini von der EETT.

„Es ist allgemein üblich geworden diese Mobilfunkantennen ohne Genehmigung aufzustellen. Die EETT hat sich entschieden sich auch um die anderen Mobilfunkanbieter und die Standorte deren Antennen zu kümmern“. Er fügte auch noch hinzu, dass die Überwachungsbehörden, ohne Genehmigung aufgestellte Mobilfunkantennen durch Klagen der Anwohner entdecken würden.

„Wir weigern uns die Versuchskaninchen der Mobilfunkanbieter zu werden“

verkündet Nikos Krassakis, ein Mitglied der Bürgerinitiative Sepolia welche sich dafür einsetzt, dass die Antennen an einen anderen Standort kommen. Herr Kathimerini ** fügt hinzu **„Unsere hauptsächliche Besorgnis sind nicht, die mit oder ohne Genehmigung aufgestellten Antennen des Mobilfunks, sondern was für eine Auswirkung ihre Strahlungen auf unsere Gesundheit haben können.“**

Die Protestaktionen der Bürgerinitiative Krassakis waren gegen 2 Standorte der Mobilfunkantennen gerichtet und verhinderten die Aufstellung einer dritten.

„Dieses Gerichtsurteil ist eine sehr positive Entscheidung und ein Schlag gegen die Unverantwortlichkeit der Mobilfunkanbieter aber es reicht noch nicht.

Gemeinsam müssen wir dieses Problem in Angriff nehmen“ sagt ein Professor der Universität Athens.

Herr Kathimerini ** fügt hinzu: **„Es besteht kein Zweifel für die Wissenschaft, dass diese Strahlungen gefährlich für die Gesundheit sind, selbst innerhalb der gesetzlich festgelegten Standards.“**

Seiner Meinung nach wäre, eine der Lösungen, die Mobilfunkantennen außerhalb der Städte aufzustellen und sie höher bauen damit sie weniger Auswirkungen haben.

*Die **EETT** ist eine staatliche griechische Überwachungsbehörde. Sie dirigiert und regelt das Fernmelde- und Postwesen gemäß dem Gesetz 2867/2000.

** Vizepräsident der nationalen Telekom und der ETT